An jeden Felixdorfer Haushalt 2603 Felixdorf persönlich für Sie zugestellt

Der Felix

...bringt es auf den Punkt

Nr. 33, Juni 2006

volkspartei felixdorf

Die Rodung der Au hat begonnen

Beim Freibad wurden bereits 3.200 m² Auwald gerodet und auf Dauer vernichtet.

Die Volkspartei Felixdorf hat für den Erhalt dieser Bäume gestimmt.

Vor der Wahl wurde von der SPÖ die naturnahe Ausbuschung der Au angekündigt, jetzt erfolgte die Rodung von gesunden Baumriesen beim Freibad. Doch damit nicht genug: Jetzt sollen auch noch an die 9.000 m² Auwald bei der Linz Textil dem Geld geopfert werden.

Johann Wüttrich: „Dieser Baum ist sicher mehr als doppelt so alt wie ich."

Die Volkspartei Felixdorf wird sich weiter für den Erhalt unserer Erholungslandschaft einsetzen und diesen Plänen der SPÖ sicher nicht zustimmen.

Liebe Mitmenschen

Demokratie und Meinungsfreiheit sind hohe Werte unserer Gesellschaft.

In einem offenen Brief hat Bgm. Stieber diese Werte sehr eigenwillig ausgelegt und interpretiert. Die ÖVP versuche politisch mitzuspielen und die Bürgerinitiative „Rettet unser Au", vertreten durch Mag. Bernd Hrabal, spiele auch mit, lautet sein Vowurf. NEIN – Herr Bgm., **wir** spielen **nicht** mit der Bevölkerung. Wir nehmen unsere demokratischen Rechte und die Meinungsfreiheit wahr. JA – Herr Bgm., das ist nicht nur erlaubt, sondern das ist unsere Pflicht als demokratisch gewählte Bürgervertreter.

Für uns gehören Jugendliche nachhaltig zur Gemeinschaft. Kinder und Umwelt haben eine gemeinsame Zukunft.

Auch ältere Menschen dürfen ihre Meinung sagen und Initiativanträge unterschreiben. Diese haben ein besonderes Recht auf einen geruhsamen Lebensabend und auf den Erhalt ihrer Au, ihrer Naherholung.

Herr Bgm. Stieber, treten Sie in einen ehrlichen und fairen Dialog ein. Ich bin dazu bereit.

Demokratie und Meinungsfreiheit auch in Felixdorf, wünscht sich

Ihr geschäftsführender
Umwelt-Gemeinderat
Ing. Richard Buchberger

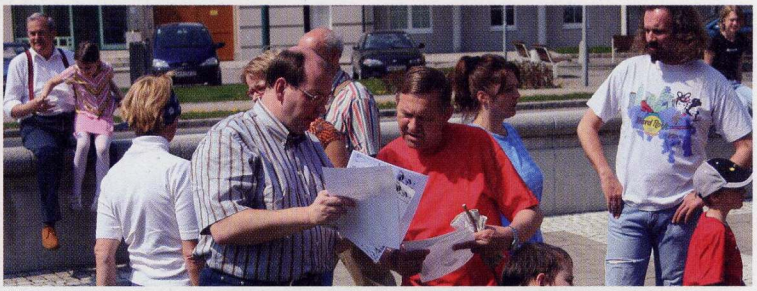
Euer Richard

Putzfest: Felixdorf räumt auf

Am Samstag, dem 22. April lief die Putzaktion „Felixdorf räumt auf." Mit Hilfe vieler Engagierter der Gemeinde wurde gefegt und gesäubert, was das Zeug hielt.

Trotz Aprilwetters waren Dutzende hochmotiviert und gingen eifrig auf Mistjagd. Unter der Leitung von Richard Buchberger, dem Vorsitzenden des Gemeinderatsausschusses für Umweltschutz, beteiligten sich Vereine und Organisationen. Die Gemeinde stellte die Arbeitsuntesilien zur Verfügung und holte den in Säcken gesammelten Mist ab.

Als kleines Dankeschön stellte die Gemeinde nach Abschluß der Putzaktion eine Erfrischung in Form von Getränken und Würsteln zur Verfügung.



Richard Buchberger erläutert einem Aktiven die Putzrouten

Naherholung in der Au

Die FelixdorferInnen kämpften schon 1990 und 1998 um ihren Auwald. 2006 kämpft die Bevölkerung wieder um deren Erhalt. Diesmal ist es wirklich **ihr** Auwald, wurde er doch von der Gemeinde über eine Liegenschaftsverwertungs-GmbH gekauft. Jetzt gehört der Erholungsraum Mohrwald eigentlich den Bürgern. Doch das hat Geld gekostet. Deshalb will SPÖ-Bgm. Stieber schnell Geld machen und einen Teil des Gebiets umwidmen und verscherbeln. Angeblich für dringend benötigten Wohnraum. Jedoch ist die Einwohnerzahl von Felixdorf seit 2001 um 50 gesunken, trotz Neubauten auf den Pfisterergründen und der Had.

In kürzester Zeit hat sich **über alle Parteigrenzen hinweg** ein Bürgerinitiative gebildet, die Schulter an Schulter gegen diesen Schildbürgerstreich auftritt und Unterschriften sammelt. Vielen Dank den Unterstützern.

Trotzdem beauftragt GGR Straub den Bauhof laufend mit Schlägerungen.
(Siehe Foto links: Verlängerung Feldgasse)

Was uns gefällt . . .

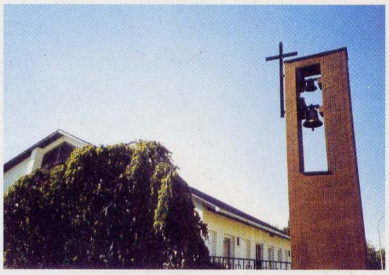
. . . dass die seit Jahren falsche Ortstafel von Felixdorf in der Schulstraße beim Opel Ebner endlich richtig gestellt wurde.

. . . dass der Vorschlag der Volkspartei, ein Sammeltaxi anzubieten, vom Gemeinderat angenommen wurde.

. . . dass die Verlängerung des Radweges bis zum Wasserwerk, wie von der Volkspartei schon seit Jahren gefordert, endlich realisiert werden soll.

. . . dass die Felixdorfer Pfadfinder schon seit 50 Jahren erfolgreiche Jugendarbeit leisten.

Was uns nicht gefällt . . .

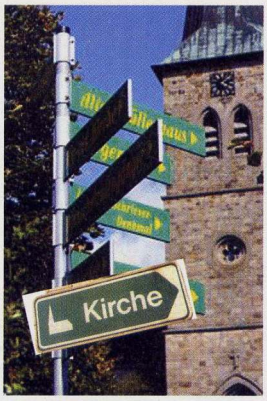


. . . dass der Dringlichkeitsantrag von Albert Eder, die Aufbahrungshalle mit einem Wetterschutz zu versehen, abgelehnt wurde.

. . . dass die Gemeinde auf einen Kostenvorteil von 20% für billigeren Strom verzichtet und nicht einmal ein Gegenangebot beim Verbund einholt.

. . . dass der Dringlichkeitsantrag von Richard Buchberger, die Erhöhung der Kindergartenkosten durch einen Zuschuß der Gemeinde zu kompensieren, abgelehnt wurde.

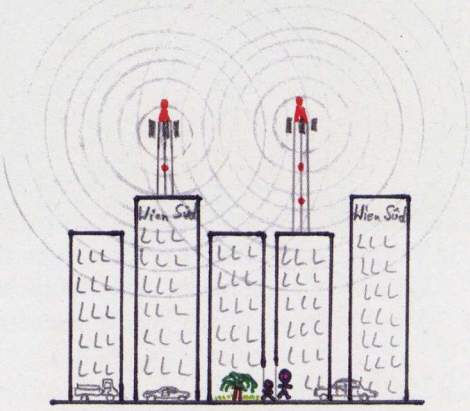
Was uns gefallen würde . . .



. . . wenn auf der Hauptstraße Hinweisschilder zu der katholischen und der evangelischen Kirche aufgestellt würden.

. . . wenn die Leitbilder des Kleinregionalen Rahmenkonzeptes Steinfeld der Gemeinden Eggendorf, Felixdorf, Sollenau und Theresienfeld – zB die Erhaltung der bestehenden Grünräume zur Gewährleistung der guten Wohn- und Lebensqualität – auch in Felixdorf umgesetzt werden würden.

Schau, Kinderl!



Dieser Baum – ist dein Auwald,
mein Erbe – an dich halt.

Diese schöne Auwaldlichtung,
ist Erholungsraum mit Bauverdichtung.

Verschwunden sind deine Blumen,
auf der Had´ wächst jetzt Bitumen.

Die Handymasten glühen,
„Felixdorf soll blühen“.

Sicherheit in Felixdorf

Die Gf GR Albert Eder und Richard Buchberger luden am 29.05.06 zu einer Ausschußsitzung zum Thema ***Ordnung und Sicherheit — Jugendgewalt*** ein.
Es waren auch zwei beherzte, engagierte Polizisten aus Sollenau gekommen. Von fünf SPÖ-Ausschußmitgliedern ist nur eines gekommen. Dadurch war der Ausschuß nicht beschlußfähig.

Die Polizei, vertreten durch Insp. Harald Stuhl, hat Präventivvideos für die Hauptschule angeboten. Der Hauptschulausschuß wird dies weiter verfolgen. Für unseren Spielplatz auf der Had hat Insp. Bichler, Polizei Sollenau, verstärkte Kontrollen und Streifen zugesagt.

Herzlichen Dank an unsere Freunde und Helfer!

Auch unsere Kinder fordern in Zeichnungen die Rettung der Au.

Die Volkspartei Felixdorf verbringt gemeinsam die Freizeit und macht eine nächtliche Fackelwanderung zur Waldandacht im Wöllersdorfer Marchgraben.

Die Volkspartei Felixdorf arbeitet gemeinsam für Felixdorf und plant in einer gemeinsamen Sitzung mit der Bezirksleitung weitere Aktivitäten zum Vorteil für unsere Gemeinde.

der starke partner für unsere gemeinden ÖVP

Wir haben viel für die Region erreicht

- Neue Arbeitsplätze durch die Therme Linsberg
- Ausbau der Verkehrsverbindung der Süd Autobahn
- Verbesserung der Bahnstrecke Wr. Neustadt – Wien
- Forschungsschwerpunkt MedAustron
- Verstärkte Nutzung der Biomasse

Wir haben noch viel vor für unseren Bezirk

- Strukturreform im Spitalsbereich
- Ausbau der Wasserkraftnutzung im Biedermeiertal
- Ausbau der Tourismusregion „Bucklige Welt"
- Weitere Stärkung der Lehrlingsoffensive

ÖGB-Skandal: Vermögen im Wert von 14.500 Einfamilienhäusern vernichtet!

Durch hochriskante Spekulationen in der Karibik hat der **rote ÖGB** mit seiner Bank BAWAG **als "Arbeiter-Bank" 3,5 Mrd. Euro verspielt.**

Mit 3,5 Milliarden Euro könnte man:

- Zwei Millionen zusätzliche Lehrstellen fördern!
- Allen 230.000 Mindestpensionisten für fünf Jahre die doppelte Mindestpension zahlen!
- 178.000 VW-Golf TDI kaufen!
- Allen ÖGB-Mitgliedern 15 Jahre den Mitgliedsbeitrag ersparen.

Impressum: Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Volkspartei Felixdorf; Herausgeber: Ing. Richard Buchberger, 2603 Felixdorf, Hauptstraße 36; Eigendruck; Grundlegende Richtung: Information für Felixdorferinnen und Felixdorfer